Hintergrund und Ansatz

Die digitale Welt verändert das Lernen wie kaum eine gesellschaftliche Entwicklung zuvor. Was bedeutet das für die Schule? Wie können Schüler, Lehrkräfte und Eltern von den Möglichkeiten der Digitalisierung profitieren?

Neben der Notwendigkeit des Erwerbs von Medienkompetenz als „unverzichtbare Schlüsselqualifikation" (KMK 2012), können digitale Medien in der Schule für das Lernen nutzbar gemacht werden, sie können „lernförderlich" sein. Es lassen sich mit ihnen Lern- und Lehrszenarien ermöglichen, die aus Sicht von Lehrenden und Lernenden Vorteile bringen, bspw. für selbstgesteuertes Lernen, adaptiven Unterricht, individuelle Förderung und für Binnendifferenzierung.

Doch die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Medien können nur dann genutzt werden, wenn auf allen Ebenen des Schulsystems Rahmenbedingungen vorliegen, die die Realisierung dieser Potenziale erlauben.

1. Technische Infrastruktur

Es muss eine verlässliche, alltagstaugliche und lernförderliche IT-Infrastruktur bereitgestellt werden. Lernförderlich bedeutet, dass sich die IT-Ausstattung einer Schule an den pädagogischen Bedürfnissen orientiert und sich technisch reibungslos und flexibel einsetzen lässt. Generell sollte bei der Medienintegration das Primat der Pädagogik gelten.

2. Kompetenzen der Lehrenden

Nur mit medienkompetenten und aufgeschlossenen Lehrenden kann es gelingen, digitale Medien in einem didaktischen Setting so einzusetzen, dass die Schüler in optimaler Weise davon profitieren. Lehrer müssen die Gelegenheit / die Ressourcen erhalten, entsprechende Kompetenzen durch Fortbildung und gemeinsame Unterrichtsentwicklung zu erwerben bzw. zu erweitern.

3. Medienintegration in der Schule

Medienintegration und -entwicklung ist zukünftig, neben den traditionellen Säulen der Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung, als konstituierender Bestandteil der Schulentwicklung zu verstehen.

4. Berücksichtigung aller relevanten Akteure (Mehrebenenansatz)

Die Schule ist mit ihren Lehrkräften für die Erfüllung und Ausgestaltung des Bildungs- und Erziehungsauftrags verantwortlich. Sie tut dies vor dem Hintergrund der durch das jeweilige Bundesland vorgegebenen Lehr- und Bildungspläne und sonstigen Rahmenbedingungen. Für die Bereitstellung der technischen IT-Basisinfrastruktur sind nach den gesetzlichen Grundlagen des deutschen Schulsystems hingegen in erster Linie die kommunalen Schulträger verantwortlich. Wenn es also darum geht, die Erfolgsfaktoren für gelingende Medienintegration und Medienbildung zu identifizieren, so sind nicht nur die zentralstaatliche Ebene des jeweiligen Schulministeriums und die Einzelschule, sondern auch die kommunalen Schulträger zu berücksichtigen.

#LernLabSchule

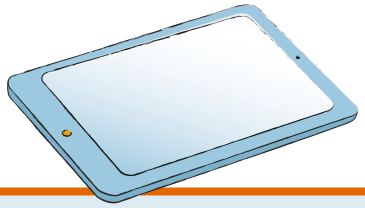
LernLab Schule
Lernen mit digitalen Medien

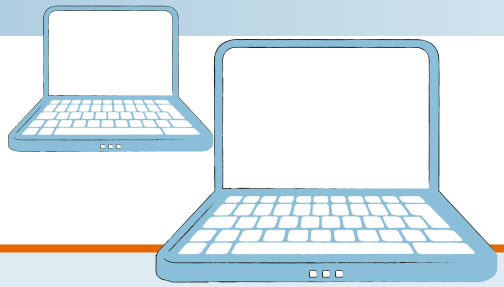
am 6. November 2015
10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

KOOPERATIVE BERLIN
digitale kulturproduktion

BertelsmannStiftung

Programm





Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr mit einleitenden Impulsvorträgen, setzt aber grundsätzlich auf Interaktion und Austausch. Grundgedanke ist, die Teilnehmer/innen miteinander ins Gespräch zu bringen und gemeinsam Lösungsideen zu entwickeln.

9.30 Uhr Ankommen und Anmeldung

10.00 Uhr Begrüßung, thematische Einführung und Interaktion

10.30 Uhr **Start LernLab-Session 1 – Studien im Dialog** (3 x 30 Minuten)

Heike Schaumburg
Chancen und Risiken der Digitalisierung

Richard Heinen, Michael Kerres
Individuelle Förderung mit digitalen Medien als Handlungsfeld der Schulentwicklung

Andreas Breiter, Björn Eric Stolpmann, Anja Zeising
IT-Infrastruktur in Schule – alltagstauglich, lernförderlich und finanzierbar?

12.00 Uhr kurze Kaffeepause und Aufteilung auf die Workshopräume

12.15 Uhr **Start LernLab-Session 2 – Austausch mit der Schulpraxis**

Felix Schaumburg
Gesamtschule Uellendahl-Katernberg (Wuppertal)

Monika Heusinger
Otto Hahn Gymnasium (Saarbrücken)

Heinz Dieter Hirth
Oskar von Miller Schule (Kassel)

13.15 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Start LernLab-Session 3 – Fortsetzung Austausch mit der Schulpraxis**

Projekt „Flip your class!“
Evangelische Schule Berlin Zentrum, Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium, Herman-Nohl-Schule

Markus Bölling
Realschule am Europakanal (Erlangen)

Achim Lebert
Gymnasium Ottobrunn

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Start LernLab-Session 4 – Fishbowl: Gemeinsam Lösungsansätze entwickeln**

16.00 Uhr Ergebnisse und Zusammenfassung des Tages

16.30 Uhr Ausklang